

zappa-verlag.ch

**Der Teufel mit den drei  
goldenen Haaren**

Anna Barbara Koch-Spinnler

© zappa-verlag.ch

# Die Rechte für dieses Theaterstück hat der zappa-verlag.ch **übernommen.**

Wir sind bemüht, Schulen und anderen Kinder- und Jugendtheatergruppen unsere Stücke zu minimalen Beiträgen zugänglich zu machen. Wir bitten im Sinne der Fairness, die untenstehenden Regeln einzuhalten

1. Der Zappa-Verlag erteilt die Rechte für eine einzelne Aufführungsserie. Als Aufführungsserie gelten bis zu max. 8 Aufführungen der gleichen Gruppe und Inszenierung in einem Zeitraum von max. 3 Wochen. Jede neue Inszenierung, resp. jede neue Gruppe wird erneut abgerechnet.
2. Das PDF Dokument darf für den internen Gebrauch der entsprechenden Theatergruppe kopiert werden und im Sinne eines Textheftes den einzelnen Schauspielerinnen und Schauspielern abgegeben werden. Jede weitere Verbreitung ist untersagt.
3. Die Kosten stellen sich wie folgt zusammen:
  - Grundgebühr: Für Stücke ohne Musik: 100 Franken,  
ausserhalb der Schweiz: 100 Euro
  - Für Stücke mit Musik: 150 Franken,  
ausserhalb der Schweiz 150 Euro
  - 10 Prozent der Roheinnahmen, sprich sämtlicher Eintritte oder Kollekten.
4. Die Abrechnung ist bis spätestens 3 Wochen nach der Darniere dem zappa-verlag.ch zur Rechnungsstellung einzureichen.

zappa-verlag.ch  
Inh. Stefan Koch-Spinnler  
Hinterdorfweg 1  
6042 Dietwil

info@zappa-verlag.ch

# Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

---

**Jede Leseprobe  
sowie Vervielfältigung  
sowie Aufführung  
Rechte bei  
zappa-verlag.ch  
info@zappa-verlag.ch**

## **Inhalt**

5 Szenen

1 Schlussbild

**Jede Leseprobe  
sowie Vervielfältigung  
sowie Aufführung  
Rechte bei  
zappa-verlag.ch  
info@zappa-verlag.ch**

## Personenverzeichnis

Felix

3 Schutzengelchen  
3 Schutzteufelchen

Madame Strähl  
Frau Teuffler  
Frau Diabelli  
Jeannette  
Suzette

Felix' Mutter  
Felix' Vater

König  
Bodyguard X  
Bodyguard Y

Pfadikinder 1-6  
Pfadileiter Mowgli  
Pfadiführerin Akela

Alter Clochard  
Halunken 1-5

Königin Karla  
Prinzessin Primula

Touristengruppe  
Brunnenmeisterin  
Gärtnerchef  
Fährmann

Grossmutter des Teufels  
Teufel

**Leseprobe  
Vervielfältigung  
Aufführung  
unterstützt durch  
Rechte bei  
zappa-verlag.ch  
info@zappa-verlag.ch**

## 1. Szene

*Im Coiffeursaloon, Madame Strähl und Lehrtochter Jeannette bedienen Frau Diabelli und Frau Teuffler*

Madame Strähl Also, Jeannette: fang doch bitte bi de Frau Teuffler grad a mit Wäsche.

Jeannette Isch guet. Entschuldigung – dörf ich Ihne da s'Tüechli gäh ... genau. Gaht's Ihne eso, Frau Teuffler? Mit de Wärmi – isch's guet eso?

Frau Teuffler Ja ja, Jeannette. Mach nume vorwärts. Im wievielte Lehrjahr bisch jetzt au scho wieder?

Jeannette Im zweite.

Madame Strähl Sind Sie zfride-n-eso, Frau Diabelli? Oder möchtet Sie's nochli chürzer?

Frau Diabelli Scho guet, Madame Strähl. Wichtig isch eifach, dass Sie dann die drü goldige Mashes nid vergässed.

Madame Strähl Sicher, Frau Diabelli.

Frau Diabelli Säged Sie emal, da i däm verlotterete Huus näbedra, wer wohnt da eigentlich?

Madame Strähl Ich tuen i däm Fall zersch coloriere und nachher no echli föhne damit mer Form und Volume guet chönd abstimme.

Frau Teuffler Du meinsch wahrscheinlich die zwei Junge da äne. Ich glaub dá Maa isch arbeitslos.

Frau Diabelli Ja was Du nid seisch.

Frau Teuffler Ja ja! Vor e paar Tag sig er uf de Gmeind gsi, het Beatrice gseit – weisch, d'Nochberin vo miner Mueter. Die wohnt bim Gmeindshuus zue und gseht alls.

Frau Diabelli Wüssed Sie öppis Nöchers, Madame Strähl ...?

Madame Strähl Also ich kenne sie au nöd würklich, s'isch no nie öpper vo dene beide da bi mir gsi. Aber sie isch glaub schwanger.

Frau Diabelli Ja was!

Suzette Schwarz Halo zäme!

Jeannette Hoi Suzette!

Frau Teuffler Jäää – vermöged denn die überhaupt es Chind?

*Suzette auf*

Suzette Ah – isch das guet, dass ich hüt zum Coiffeur cha. Mit däne Haar halt ich's fasch nümm us.

Madame Strähl Bonjour Suzette! Lueg, chasch grad da Platz näh. Wie gah't's dir? Schön, dass du wieder emal chunnsch. Muesch echli warte, gäll, aber das macht dir sicher nüt us. Ich bin da grad no bi de Frau Diabelli dra. Wettsch en Kafi? Wie gaht's au de Mueter?

Frau Diabelli Madame Strähl – wie lang gaht's öppe no?

Suzette Nei danke, keis Kafi, ich mues immer echli luege wäg de Nervösi, weisch. S'Mami het's guet – en Gruess a Dich, gäll.

Madame Strähl Aha. Danke.  
Jetzt simmer dänn grad fertig, Frau Diabelli.

Jeannette So, Frau Teuffler – wie möchtet Sie hüt Ihri Frisur?

Frau Teuffler Danke, Jeannette. Also, ich möchte jetzt emal echli öppis Neus. Und ich ha's scho mit de Chefin besproche.

Madame Strähl Genau, Frau Teuffler – mir mached Ihne au de neuu Schnitt und das Styling mit de drü goldige Haar. Immer schön modern – gälled Sie.

Frau Teuffler Genau. Das isch guet.

Madame Strähl Jeannette, fangsch eifach uf de Site scho mal a – ich chume nachher grad übere.

Frau Teuffler Säged Sie emal, Fräulein Schwarz ...

*König mit Bodyguards betritt das Geschäft, inkognito. Sein Ziel ist es, sich im Volk umzuhören.*

Suzette Aso Frau Teuffler, säged Sie mir doch du und Suzette! Ich bi ja ersch grad us de Schuel cho.

Frau Teuffler Also Suzette – weisch Du öppis vo dene zwei arme Tüfel vo da äne?

Frau Diabelli Weisch, die i däm alte lotterige Huus?

Madame Strähl En Moment, die Herre. Ich chume grad.

Bodyguard X Danke, Madame. Es pressiert nöd eso.

Suzette Meined Sie d'Mary und de Jean? Die sind im Fall mega nett. Und glaubs jetzt grad total happy.

Frau Diabelli So so?

Frau Teuffler Aha?

Madame Strähl Ja händ sie vilicht es grosses Los zoge?

Suzette Nenei! Aber es superschnüggeligs Baby händs übercho.

Frau Teuffler Jesses Gott!

Frau Diabelli Ja nei aber au!

*Eltern mit Kinderwagen auf : spazieren, wiegen, wickeln, schöpeln, Freude haben, glücklich sein ...  
Engelchen 1 ist eifrig mit dabei*

Suzette Geschter bini mit miner Mueter übere go gratuliere. So chli!

Jeannette Jöö! So süess!

Suzette Voll krass härzig!

Mutter So-n-es grosses Glück! Immer scho han ich mir es Chindli gwünscht! Genau so eis!

Vater Ja, du hesch rächt! Es grosses Glück.

Madame Strähl So, Frau Diabelli. Gfallt's Ihne so? Isch guet?

Suzette Und s'Mami het gseit, es sig inere Glückshuut uf d'Wält cho!

Madame Strähl Oh la la! *(wendet sich den beiden Herren zu)*  
So – exgüsi, dass Sie händ müesse warte. Was isch Ihre Wunsch?

Bodyguard Y Min Herr, de König... äh, ich meine dä Herr da möchti zum Coiffeur.

Frau Teuffler Oh du min Troscht! Isch das würklich wahr?!

Jeannette Was isch denn das: e Glückshuut?

Suzette Ja weisch, irgendoöppis wo mit de Geburt z'tue het.

Frau Diabelli E Glückshuut?! Ja so öppis! Das heisst, das Chind het luuter Glück – sis ganze Läbe lang.

Madame Strähl Ja ... möchtet Sie e neuu Frisur? Oder eifach echli chürze?

König Nei nei ... ähnm ... ich möchti nume echli da .... de Bart schnide!

Madame Strähl Oh – das tuet mir aber leid: das mached mir da gar nöd bi eus. Da müend Sie zum andere Coiffeurgschäft im Städtli! Min Kolleg, de Coiffeur Daniel, dä macht au Bartpfleg. Lueged Sie da, ich gib Ihne s'Chärtli vo sim Salon – da isch alles druf: Adresse, Telefon ezetera.

Bodyguard X Merci, danke sehr.

Frau Teuffler Usgrächnet die händ es Glückschind!?! Händ denn die so öppis verdient?

Madame Strähl Das isch doch sehr guet! Wenn die Lüüt so arm sind, chönd sie echli Glück sicher bruche.



Vater Ich frag mich nur, wie das jetzt in Zuekunft söll gah – arm wie mir sind. S'wird schwirig.

Mutter Was machsch du dir au Sorge?! Es isch ja es Glückschind – es gaht sicher irgendwie.

Frau Teuffler Vilicht isch das Chind bsunders gschid? Oder bsunders brav?

Suzette Uf jede Fall isches bsunders hübsch!

Madame Strähl Wenn's gross isch gwinnt's vilicht en Schönheitswettbewerb.

Frau Diabelli S'chönnt sii, dass es Glück het im Spiel und denn äbe-n-omal en Sächser im Lotto!

Jeannette Vilicht wird's berüemt.

Frau Diabelli Sicher hüratet's emal de Dario Cologna!

Suzette S'isch aber en Bueb, Frau Diabelli.

Frau Diabelli Aha.

Frau Teuffler Er chan ja sälber Weltmeister wärde.

Madame Strähl Wahrscheinlich wird er eher emal Music Star.

Suzette Oder er gwinnt en Oscar!

Frau Teuffler Jaja! Oder er wird Präsident vo Amerika ...!

Frau Diabelli Ich tippe uf Bankpräsident.

Jeannette Vilicht hüratet er au emal Tochter vom König.

Suzette Ou ja, so romantisch!

Madame Strähl Ja aber, mini Herre, Sie stönd ja immer no da – chan ich Ihne süsch no irgendwie behilflich si?

Bodyguard Y Danke nej, Madame – mir händ nur e chlini Lagebesprächig müesse dureführe bezüglich em Zyt-Management vo üsem Kö ... äh, ich meine vo mim Diräkter.

Frau Teuffler D'Tochter vo üsem König? Ja chasch danke!

Frau Diabelli Die cha nid eifach jede hürate!

Jeannette Aber es Glückschind äbe vilicht scho.

Suzette Genau – üses Prinzässli isch bis denn au grad schön erwachse.

Madame Strähl Das gaht uf.

Frau Teuffler Ich bi denn nid sicher, öb üse König da grad eifach so iverstande-n-wär ...

Suzette Bimene Glückschind isch das locker möglich! Da chan au de König nüt degäge ha.

König So, das längt. Uf Wiederseh, Madame, uf Wiederseh die Dame.

Bodyguard X Adieu mitenand.

*König und Bodyguards verlassen den Coiffeursaloon und begeben sich zur Glückskindfamilie*

Frau Diabelli Es Glückschind als Schwigersohn ... ja, wer weiss!

Madame Strähl Es git nüt wo's nid git.

Suzette Hochzyt vo de Prinzässin ! Das Fescht wo das denn git – Party de luxe! Super!!

Jeannette Denn lauft üses Coiffeur-Gschäft sicher uf Hochtoure.

Madame Strähl Das wämmer hoffe, Jeannette.

Frau Teuffler Ich gang glaub au emal no verbii, go gratuliere und es Gschänkli bringe – sicher isch sicher: wenn das Chind denn spöter emal König wird, isch's nid schlächt, wenn me guet dastaht.

Frau Diabelli Du hesch rächt! Vorsorge isch uf jede Fall immer guet. Ich tue dänn no schnäll es Paar Finkli lisme und bringes morn.

Suzette Hei Jeannette – die neu Frise, weisch die da wo du mir letschti i däm Heftli zeigt hesch, chasch mir die mache?

Jeannette Weli meinsch ächt?

Suzette Ach, weisch die da à la „the three golden hairs“ oder so irgendwie.

*Die Coiffeur-Szene läuft stumm zu Ende, während Fokus auf König-Eltern-Handlung gerichtet wird*

Bodyguard Y Guete Tag wohl. Isch das ihres Chind?

Mutter Ja, lueged Sie nur – es isch sogar es Glückschind!

König Aha!  
Ähm ... händ ihr au scho überleit was das Glück chönnti bedüte?

Vater Wie meined Sie das?

König Ja ... ähm ... zum Bispil, dass das Chind unter optimale Bedingige chönnt ufwachse.

Mutter Mir sind armi Lüüt. Aber es chunnt sicher trotzdem guet use.

Bodyguard X Dä Herr isch riich, sehr riich!

König Ich chönnti däm Bueb da die beschti Infrastruktur büüte, es würdi s'modernschte Ernährigsprogramm für ihn entwickled, er würdi die international topqualifiziertischti Usbildig gnüsse ...

Während König und Bodyguards mit den Eltern vom Glückskind verhandeln treffen sich Schutzengelchen und Schutzteufelchen

- Engelchen 1 Was mached denn ihr zwei da? Das Chind isch **min** Job!  
Gönd schnäll wieder hei! Husch! Süsch git's no en Flop!
- Engelchen 2 Ja scho – aber bim heilige (XY): du schaffsch das nid elei!
- Engelchen 1 Was!?!?
- Engelchen 3 Reg di nid uf – das isch äbe wider emal es Glückschind. I somene Fall brucht's äbe drü Schutzängel.
- Engelchen 2 Äbe.
- Engelchen 3 Was sein muss, muss sein.
- Engelchen 2 (*schnuppert*) Hei – schmöcked er's au?
- Engelchen 1 Was für en höllische Gstank macht mini fini Nase chrank?
- Engelchen 3 Was? Het er d'Windle voll?
- Engelchen 2 I däm Fall würde mir vo Duft rede, nid vo Gstank!
- Engelchen 3 Du meinsch aber nid ...?
- Engelchen 2 Moll, äbe genau das meini!
- Engelchen 1 S'Personal us de Konkurrenzfirma! Oh je, oh weh, herrjemineh!
- Teufelchen 1 Hurra, hurra! Scho simmer da!
- Teufelchen 2 Wo's drü Schutzängeli het, brucht's au drü Schutztüfeli.
- Teufelchen 3 Sicher isch sicher.
- Engelchen 1 Das nimmt mi jetzt doch gröber wunder was ihr wänd nütze mit euem Tüfelsplunder?
- Engelchen 2 Bi däm Hölleradau wo-n-ihr verastaltet, verschrickt üses Glückschindli jo nur.
- Engelchen 3 Bim heilige XY – das isch eso!
- Teufelchen 1 Es Glückschind macht d'Lüt iifersüchtig und denn wird bbosget – und zwor tüchtig!
- Engelchen 3 Äbe drum sim-mir scho z'dritte!
- Engelchen 2 Genau.

Teufelchen 2 Das längt doch niene hi!

Teufelchen 3 Wenn das schnüggelige Glücksbaby zum Bispiel emal ...

Teufelchen 2 ...emene grausame Räuberpack i d'Händ fällt ...

Teufelchen 3 Genau – was würdet ihr denn mache? Hä?

Teufelchen 1 Zart schwebe hinder däm arme Tröpfli  
mit schützende Händ überem fine Chöpfli

Engelchen 1 So kitschigi Methode sind lengschtens schwär veraltet  
ihr händ ja kei Ahnig wie me hützutag schaltet und waltet

Engelchen 2 Ich ha kei Luscht uf Striit.

Teufelchen 2 Ou schaaaaad.

Engelchen 3 Und ich ha vorallem en wichtigi Ufgab. Hälfed doch eifach mit!

Teufelchen 3 Also los –mir chönd dä Goof ja alli mitenand go schütze!

Bodyguard Y Das isch es Glückschind! Also sind Sie als Eltere dezue verpflichtet, däm Glück nid  
im Wäg z'stah.

Vater Also ... wenn das alles stimmt, was dä riichi Herr da seit, isches vilicht würllich s'  
Beschte ...

König En Entscheid isch fällig! Gänd Sie mir jetzt das Chind!!!

Mutter Meinsch? Es bricht mer s' Härz! Aber allwäg dörfed mir üsem Chind sone Chance  
nid verwehre, da hesch rächt. Und schliesslich isches ja es Glückschind! Mir müend  
eifach Vertraue ha!

Vater Ja, mir müend Vertraue ha.

*Sie händigen das Baby dem König aus. Vater und Mutter ab*

Engelchen 2 Chömed schnäll – bim heilige XY, es git z'tue!

Engelchen 1 Jesses Gott im Himmel mit allne seelige Heilige drin:  
dä König het es böses Härz und lifersucht im Sinn!

Teufelchen 2 Yeeaaahhhh! So richtig herrlich bö – das gfallt mer!

Teufelchen 1 Los, mache mer üs uf alli zwölf Socke!  
de König isch nämlich en fiese Brocke!

*Alle Engelchen und Teufelchen drängeln sich um Bodyguard, König und Glückskind  
Der König packt das Kind an einem Bein und will es mit seinem Schwert sofort töten*

Engelchen 3 Gaht's däm eigentlich no?!

Teufelchen 3 Wo bliibed denn da die optimale Bedingige?

Engelchen 3 Unschuldigs Bluet vergüsse – das chunnt nid in Frag! *Hält das Schwert zurück*

Teufelchen 3 *flüstert dem Bodyguard X ins Ohr*  
Wott de König würrklich sälber sini Händ dräckig mache?

Bodyguard X Euri Majestät, Herr König – isch das würrklich schlau, wenn Sie das Chind grad sälber umbringed?

König Dä Balg darf mini Tochter nid hürate! Nie im Läbe! Aber du hesch rächt. Sälber umbringe - das isch nid schlau. Also mach du!  
*überreicht Kind und Schwert den Bodyguards*

Engelchen 2 Echli meh Phantasie isch gfrogt, mini Herre!

Teufelchen 2 Tüend doch das „Problem“ ruhig nochli meh outsource!

Engelchen 2 *hält ein schönes Tuch unter das Kind*  
Los, höllische Kumpel – mach endlich öppis!

Teufelchen 2 *kitzelt den Bodyguard Y, so dass der das Kind fallen lässt (ins bereitgehaltene Tuch)*  
So, du miese Chindlitöter! Schön locker! Schön loslah!

*Unterdessen haben Engelchen 1 und Teufelchen 1 eine Schachtel geholt und einen Fluss eingerichtet, Engelchen 2 legt Kind mit Tuch in die Schachtel und das Ganze wird auf den Fluss gesetzt und schwimmt davon, umringt von der Engelchen-Teufelchen-Schar*

Bodyguard Y Oh, hoppla. Jetzt isch mer dä Goof no entschlüpft.

König Lass doch! Isch gar nid schlächt eso. Jetzt chan er versuufe, und mir sind fein raus.

Engelchen 1 Für's erschi bisch jetzt mal grettet, min Schatz!

Teufelchen 1 Jetzt wäm-mer nur hoffe, es sig nid für d'Chatz!

*Alle ab*

## 2. Szene

*Glückskind Felix (Pfadnamen: Aquarium) und 2 weitere PfadileiterInnen machen ein Spiel mit einer Schar Kinder, Engelchen und Teufelchen mischen fröhlich mit  
Im Hintergrund König (wieder inkognito) mit 2 Bodyguards*

Bodyguard X Entschuldigen Sie, Herr König – aber händ Sie würlklich s’Gfühl, dass Sie vo däm wilde Hufe öppis Wichtigs über Ihres Volk erfahred?

Bodyguard Y Das sind doch harmlosi kids.

König Dä Ablick da het mi grad a mini hübschi Tochter erinnere – drum ... nur no en churze Momänt.

Bodyguard Y De König het glaub Heiweh.

Bodyguard X Sini Tochter isch au öppe so alt wie die grössere Burschte do.

Pfadiführerin Akela Sooo, silentium, sind bitte mal ruhig...

Pfadileiter Mowgli Hüt hämmer nämlich - vor em Hauptprogramm - no en spezielli Überraschig:

...

Pfadiführerin Akela Es git öppis z’fiire.

Pfadileiter Mowgli De Aquarium het Namenstag!!!

Kind 1 Hä? Namenstag?

Kind 2 Meinsch Geburtstag?

Kind 3 Namenstag – was isch denn das?

Felix Das isch ganz eifach – Lütli! Vo mir weiss me keis Geburtsdatum ...

Kind 4 Was? Wieso nöd?

Kind 5 Isch dini Mueter gstorbe?

Kind 6 Wie gaht denn das?

Pfadiführerin Akela Gänd Rueh, ihr Gwundernase! Das isch doch ganz eifach.

Pfadileiter Mowgli De Aquarium isch vor füzäh Jahr agschwemmt worde ...

Pfadiführerin Akela ... uf em Fluss unde ...

Pfadileiter Mowgli ... inere Schachtle!

Engelchen 1 Zum Glück han ich ihn uf em Wasser gschützt  
süsich hätti alles rette-vor-em-Schwert nüt gnützt.

Kind 1 Ächt? Da im Fluss?

Kind 2 Hei, das isch ja es mega Abentür.

Kind 3 Bisch nöd seechrank worde?

Felix Das weiss ich nüm.

Teufelchen 1 Du Blöfssack, du! Will nur mit dir wär er jetzt nämli höchstens no es Wassermännli!

Pfadileiter Mowgli Herr und Frau Müller händ die Schachtle gseh uf em Wasser umegondle, ...

Pfadiführerin Akela ...händ sie usegfischt, und ...

Felix ...oh Wunder: mich drin gfunde!

Kind 4 Isch das wahr??

Kind 5 Inere Schachtle?

Kind 6 Und denn händ's di bhalte?

König Das dörf ja nid wahr sii!

Bodyguard X Am Änd isch es das Glückschind vo damals.

Bodyguard Y Tja, hättisch halt nid dörfe so chüzelig sii.

König Das darf nid sii!

Pfadiführerin Akela Offebar isch de Aquarium damals no so härzig gsi ...

Pfadileiter Mowgli ...damals! ...

Felix Heb dini Klappe! Bi dank immer no härzig – oder?

Alle Kinder Jaaa!!!

Pfadiführerin Akela Jedefalls händ s' Müllers ihn ufnoh.

Kind 1 Und drum händs di Aquarium tauft?

Kind 2 Nei, Blödsinn! Aquarium heisst er ja nur i de Pfadi!

Kind 3 Chumm, sind ruhig! Und dänn? Wie isches dänn wiiterggange?

Pfadileiter Mowgli Sie händ en bhalte und Felix tauft.

Teufelchen 2 Ich hätti „Lollipop“ besser gfunde – so süess wie dä damals usgseh het!

Engelchen 2 „Lollipop“ isch gar kei Name. „Fortunatus“ – das wär guet gsi.

Engelchen 3 ... oder „Wolfgang Amadeus“ ...

Teufelchen 3 Spinnt's euch eigentlich! So heisst me doch hützutags nüm. Ich hätti öppis Engelschs gno – zum Bispil „Winforlife“.

Felix Felix heisst „glücklich“ – schliesslich hani ja scho zimli Schwein gha, dass i nid vertrunke bi.

Pfadiführerin Akela Allerdings. Und will me logischerwis s’Geburtsdatum nid weiss, fiired üse Aquarium äbe eifach Namenstag.

Pfadileiter Mowgli Und zwor glücklicherwis hüt!

Kind 4 Yeah! Häre mit de Tortene!

Kind 5 Git’s listee?

Kind 6 Hoch soll er leben ...

*Die Pfadigruppe ist am Feiern und spielen. Währenddessen im Vordergrund:*

König Dass er es Glückschind isch, das stimmt eidütig.

Bodyguard Y Was machemer denn jetzt, Herr König?

Bodyguard X Am Änd stimmt denn die Prophezeiig no ...

König Uf kei Fall wird dä Bängel mini Tochter hürate! Und ich han au scho en Plan. Ich bruche Papier und Schribzüg! Sofort! Dalli dalli!

Bodyguard X Stets zu Dienschte, Majestät!

Bodyguard Y Schnäll. Diskret. Perfekt. Herr König – voilà.

König Danke. Also schrib Folgendes: Der Überbringer dieses Briefes soll auf der Stelle getötet werden – drü Usruefezeiche. Zeig – ja, guet. Das unterschrib ich jetzt! Tue dä Brief a mini Frau adressiere.

Bodyguard Y Alles genau nach ihrem Wunsch, Majestät.

König Guet. Jetzt wotti dä Brief versigle.

Bodyguard X Es isch bereits alles parat. Söll ich dä Brief grad sofort sälber is Schloss bringe?

Bodyguard Y Bisch du wahnsinnig? Hesch das nid kapiert: wer dä Brief de Königin abgit, dä isch – zägg - mausetot.

Bodyguard X Aha.

König Das Glückschind mues de Brief bringe. Dä Felix da.

*Der König schickt seine zwei Begleiter mit dem Brief zur Pfadigruppe*

Bodyguard Y Liebi Chinderli ...

Engelchen 1 Achtung! Passed uf! Nähmed eu in acht!



Teufelchen 1      Nei! Nur wiiter! Ich will, dass s'fägt und kracht!

Kind 1              Wer isch dä Maa?

Bodyguard X      Chömed nur emal! Lueged da!

Kind 2              Das isch en Fremde.

Kind 3              Was wott dä da?

Pfadileiter Mowgli      Hei, dabliibe! Was isch da los?

Felix                Halo?! Sueched Sie öppis?

Engelchen 2      Felix! Wachsam sii! Ufpasse!

Bodyguard Y      Mir händ da en Brief!

Bodyguard X      En spezielle Brief! Sehr wertvoll. Hoch dringlich.

Teufelchen 2      Felix! Auge-n-uf! Ohre spitze! Antenne-n-usfahre!

Kind 4              Sind das jetzt Pöschtlter oder Spione?

Kind 5              Vilicht isches ja wägem Geburri vom Aquarium.

Kind 6              Genau! En Guetschín für s'Alpamare! Oder es Millionelos!

Pfadiführerin Akela      Ihr händ au no Idee, ihr! Nei, das isch irgend öppis komischs.

Felix                Was isch denn mit däm Brief?

Teufelchen 3      Felix! Chasch uftauche us dim Aquarium! Merksch denn du nüt!?

Bodyguard X      Mir bruched en starche junge Burscht, wo dä Brief da zur Königin bringt. Is Schloss.

Bodyguard Y      Und zwar sofort! Es pressiert. Es luegt au en spezielli Belohnig use debii...

Felix                Aha. Ja, das chönnt ich scho schnäll mache. Im Jogge bini guet. Und d'Prinzässin möchti au scho lang emal vo Nöchem gseh. Oder de König sälber!

Pfadileiter Mowgli      De König wirsch chum gseh. Dä isch uf Reise. Was isch denn i däm Brief?

Pfadiführerin Akela      Doch nid öppe Gift? Oder e Briefbombe?

Kind 1              Wow! Voll kriminell!

Kind 2              Wo reist denn de König hi?

Kind 3              Vilicht chunnt er ja au emal da bi üs verbi?

Bodyguard Y      Nüt Bombe! Nix kriminell! Oder emel nid diräkt ...

Bodyguard X      Gsehnd ihr das Siegel da hinde druf?

Kind 4 Poah! Das isch s'Siegel vom König!

Kind 5 Wo? Wieso weisch du das?

Kind 6 Megaspeziell! I däm Fall isch de König ja würrklich nid wiit vo da!

Felix En Brief mit em königliche Siegel wo schnäll is Schloss muess – chömed, hei, das gseht doch guet us. Da isch sicher nüt Schlimms debii. Ich mach das schnäll. Und Belohnig: das tönt sowieso immer guet.

Engelchen 3 Felix! Schlau sii! Dänk doch au emal a dini arme Schutzängeli!

Pfadiführerin Akela Also, denn halt. Muesch aber im Schloss säge, dass du hüt Geburtstag hesch – vilicht gänds dir dänn echli Chueche ...

Pfadileiter Mowgli Also, ok, mir chömed da scho zschlag zu zweit. Aber hebsch dr Sorg, gäll!

Felix Ich bin ja glii wieder da. Also vill Spass underdesse! Bis nachher. Tschüss zäme!

Alle Kinder Tschühüsss! Vill Glühüück!!!

*Felix geht, alle ab*

### Szene 3

*Aus vielen verschiebbaren Elementen ist ein Labyrinth auf der Bühne, das sich ständig verändert. Felix geht, joggt, rennt, hetzt hin und her auf der Suche nach dem Weg zum Schloss. Die Engelchen und Teufelchen versuchen ihm zu helfen, wobei sie sich untereinander in die Quere kommen, weil die Engelchen im Gegensatz zu den Teufelchen verhindern wollen, dass Felix den Weg zum Schloss findet.*

Engelchen 1 Dass de Felix zum Schloss chunnt: das wämmir doch nid!

Teufelchen 1 Aber jede isch sälber „seines Glückes Schmid“!

*Spontane Rufe des Suchens und Zeigens*

*Felix ist zunehmend müde, erschöpft. Er setzt sich zu einem alten Clochard auf eine Parkbank.*

Felix So. Jetzt isch fertig. Ich ha mi verirrt.

Alter Clochard Da chasch denn nid bliibe. Das isch en Umschlagplatz. Hau ab!

Engelchen 2 Bim heilige Sankt Samichlaus und allne Schmutzlis: da hämmer de Salat! Jetzt wird's kritisch.

Teufelchen 2 Isch doch alles halb so schlimm! Bi „um“ und „schlag“ und „platz“ – da chömed mir ersch richtig is Elemänt.

Felix En was?

Alter Clochard Bald träffed sich da es paar ganz finschteri Gselle! Jedefalls nüt für chlini Buebe!

Felix                    Isch mir egal. Ich mag nümm. Guet Nacht!

*Felix legt sich hin und schläft sofort ein. Die drei Teufelchen bewachen ihn. Die drei Engelchen singen „Der Mond ist aufgegangen“ oder ein anderes Gutenachtlied, während die 5 Halunken eintreffen*

Halunke 1            Was söll das da?

Alter Clochard      Weiss nid!

Halunke 2            Wer isch denn das? Sit wenn hesch du Chind?

Alter Clochard      Ich kenn dä Bursch ja au nid.

Halunke 3            Wär's glaubt, wird selig!

Engelchen 1-3      Ja genau!

Halunke 4            Und z'ässe und z'trinke hesch ihm am Änd au no grad ggäh?!?

Teufelchen 1-3     Super Idee!

*Teufelchen 1 und 2 servieren den Halunken Brot und Wein, Teufelchen 3 richtet den königlichen Brief so, dass er gut sichtbar ist.*

Alter Clochard      Sind ruhig! Süsch wacht er ja no uf.

Halunke 5            Scho guet. Lömmer-en halt.

Halunke 1            Halt!!! Was isch das do?

*Er reisst den Brief an sich*

Halunke 2            Gsehnd-er jetzt! Ich ha's ja gwüsst! Das isch öppis vom König!

Halunke 3            Was?! En Spion?! Umbringe!!!

*Die drei Engelchen wollen anfangen, Felix wegzuziehen. Teufelchen 1 rast zum alten Clochard und flüstert ihr etwas ins Ohr*

Halunke 4            So en elände Schnüffler isch das! Und no so jung?! Aber dä kânt us schlächt!

*Sie zücken ihre Waffen. Teufelchen 2-3 halten den Halunken einen Brieföffner und eine Brille hin*

Alter Clochard      Wänd-er nid zersch emal läse, was i däm Brief überhaupt drin stah?

Halunke 5            (nimmt die Gegenstände, öffnet den Brief) Gueti Idee. Also lis vor!

Alter Clochard      „Der Überbringer dieses Briefes soll auf der Stelle getötet werden“ – drü  
Usruefezeiche – und irgend so-n-en Unterschrifts-chribel. Allwäg vom König.

Halunke 1            Aha! Det dure blast de Wind. De König isch ja scho de fiesischi Typ uf Ärde.

Engelchen 1-3      Allerdings!

Halunke 2 So-n-en junge flotte Bursch söll eifach eliminiert wärde? Lömmir das zue?

Halunke 3 Kollege: ich glaub da müend mir öppis undernäh!

*Teufelchen 1-3 applaudieren*

Halunke 4 Du sprichsch mir us em Härz, Brueder. Also – was machemer?

*Engelchen 1-3 eilen herbei mit Papier, Tintenfass und Feder, und machen sich bereit zu schreiben*

Alter Clochard Händ-er Papier? Chönd-er schribe?

Halunke 5 Das isch es! Mir wächsled de Brief us – und denn stah da plötzlich öppis drin, wo em König en zünftige Strich dur sini gemeini Rächng macht.

Halunke 1 Genau! Eso, dass grad s'Gägeteil vo däm passiert, wo de König meint.

Halunke 2 Sehr guet. Iverschtande. Also: was isch s'Gägeteil vo „auf der Stelle umgebracht werden“?

Halunke 3 Isch doch eifach: auf der Stelle König werden.

Halunke 4 Das wird schwierig. De Brief chunnt ja vom König sälber.

Alter Clochard Hät de König nid e hübschi Tochter?

Halunke 5 Chömed Kumpels, ich han's: Der Überbringer dieses Briefes soll auf der Stelle ...*(blickt triumphierend in die Runde)*.. die Prinzessin heiraten!!!

*Alle applaudieren und stimmen johlend zu. Die Engelchen, die alles aufgeschrieben haben, geben den Brief den Halunken. Die packen ihn ein, verstauen den Brief wieder in Felix' Tasche. Sie wecken Felix und zeigen ihm den Weg.*

Halunke 1 Vill Glück, Bürschtli!

Halunke 2 Da muesch durelaufe, so.

Halunke 3 Isch im Fall nümme wiit.

Halunke 4 Bald gsehsch denn s'Schloss.

Halunke 5 Mach's guet, und äbe: vill Glück!

Felix Tschüss alli zäme! Und danke villmal.

*Felix, Engelchen und Teufelchen winkend ab, während Hochzeitsmarsch ertönt.*

Alter Clochard Uf das Fäscht freu ich mich jetzt scho.

*Alle ab*

*Engelchen und Teufelchen wieder auf, mit Löffel, Glas etc. in der Hand*

Engelchen 2 zum Publikum

Möchtet Sie au es Schlückli feine Hochzitswii?

Teufelchen 2 Oder es feins HochzitsKäfelì?

Engelchen 3 Es feschtlichs Orangesäftli?

Teufelchen 3 Es Ja-Wort-Cocacoläli?

Engelchen 1 Es Pommchipsli, Schöggeli oder suscht feini Sache  
so gönd Sie i üsi Bar go ässe, trinke, schwätze-n-und lache!

Teufelchen 1 Und wänd Sie uf's WC oder a di früschi Luft ufe sause -  
so mached Sie's jetzt: wil jetzt isch nämlich Pause!

## PAUSE

### Szene 4

*Die Königin Karla und die Prinzessin Primula empfangen den heimkehrenden König*

Prinzessin Hallo Papi, ändlich chunnsch hei!

König Salü mini hübschi Prinzässin! Sit wenn pressierts denn dir eso mit mim heicho?  
Ahh, mini liebi K! Chumm, ich freu mi scho di ganz Zyt druf dich z'umarme! Hesch  
mer gfählt.

Königin Du mir au. Schön, dass du wieder da bisch!

Prinzessin Wenn fiiremer jetzt, säg? S'Mami het gseit, s'Fescht chönni erscht stattfinde, wenn  
du wieder deheime bisch. Also säg! Wänn??

Königin So so, P, immer mit de Rueh. Sitz doch zerscht emal ab, Schatz. S'isch au gar vill  
passiert in letschter Zyt. Und gimmer dini Chrono – die gseht ja us! Die mues me  
dringend poliere.

König Händ-er's scho gmacht?

Königin Was meinsch?

Prinzessin Isch doch klar, was er meint: de Brief.

König Ja, genau. *(zur Königin)*Wem hesch de Uftrag ggäh?

Königin Ich han üse Bischof gfragt, und stell dir vor: er macht's!

König De Bischof??? Sit wenn isch es denn em Bischof sini Sach Lüt umzbr...

Prinzessin Wänn isch jetzt mini Hochzyt? Es isch alles vorbereitet, Papi! Schliesslich hesch du ja de Felix gschickt...

König *(springt auf)* Felix????!!! Hochzyt????!!! *(fängt wie wild an den Brief zu suchen)*

Prinzessin Ja! Felix und Hochzyt! Ach...er isch so en härzige, so en liebevolle, gschide, starche, luschtige, friedliche, wunderbare, schöne ...

Königin Hesch's würlklich preicht, Schatz. Die zwei sind eis Härz und ei Seel. Es isch die totali Liebe auf den erst...

König Wo isch de Brief????!!!

Prinzessin Hei! Was isch eigentlich los?

Königin Da, Schatz. Ähm ... stimmt öppis nid?

König *(sinkt bleich auf einen Sessel)* Jaja ... äh ... ich meine nenei ... mir isch's glaub echli schlächt ... wahrscheinlich die ganze ReiseStrapaze ...

Königin Jesses Gott und Mari! Schnäll, P, hol es Glas Wasser. Und rüef em Felix, dä schickemer de Dokter go hole!

Prinzessin Bi grad wieder da.

*Prinzessin ab*

König S'isch scho wieder besser, K. Aber die Hochzyt ... mini Tochter ... ich weiss nid ...

Königin Ja aber das hesch du ja sälber vorgschlage! Da chasch jetzt nid eifach plötzlich dergäge sii – für Prinzessin Primulawär das e Katastrophe! Und dä Felix isch würlklich en sehr en flotte junge Maa, und gschid denn no derzue. Es schiint, als ob ihm alles ganz liecht glückt!

König *(bitter)* ...glückt: ja genau.

*Prinzessin mit Wasser und Felix auf, Felix hat Engelchen und Teufelchen im Schlepptau*

König Du hesch ja scho rächt, mini liebi Frau. Aber ich bruch nochli Zyt und nochli Idee ...

Engelchen 1 Bösi Idee! Fiesi Gedanke! Schlimmi Ziel!

Teufelchen 1 Am liebschte gsäch er üse Felix brötle uf em Grill!

Prinzessin Isch's wieder echli besser? Da, Papi, trink en Schluck ...

Felix Ihri Majestät, Herr König: willkomme dehei i ihrem wunderbare Schloss. Ich danke Ihne vo Härze für die überraschendi Gunscht, dass Sie so überraschend mich als Maa für Ihri liebenswürdigi Tochter erwählt händ. Ich wüssti nume gären warum ...

König Mängisch erläbt me tatsächlich Überraschige, das stimmt. Es isch erfreulich, Felix, dass du dich bis dahi rächt ordentlich bewährt hesch ...

Teufelchen 2 Aha! Au hüüchle het er uf em Programm, üse Herr König.

Prinzessin Er isch super, Papi, er isch eifach sooo guet, er isch ... en Held!

Engelchen 2 Bi de heilige-n-Agatha: wenigstens die jungi Dame gseht das richtig.

König Euchem Hochzyt stah au nüt im Wäg, wenn ...

Prinzessin Nüt „wenn“!!! Jetzt !

Engelchen 3 Ich würd au meine. Felix – blinkblink!

Teufelchen 3 Genau: tatüüü, tatüüü – Alarmstufe drei!!

König ... sobald du mir die drü goldige Haar vom Tüfel bracht hesch.

*Alle sind stumm und starr vor Schreck*

Felix Die drü goldige Haar vom Tüfel...

E 1-3, T 1-3 Ou nei!

Prinzessin Nei! Das isch gemein! Das isch ungerächt!

König Tuet mer leid, P. Das isch es Gsetz: wer nid königliche Abstammig het, muess die Prob bestah, und süsch gits leider leider keis Hochzyt.

Engelchen 1-3 *(nachäffend)* leider leider leider!

Prinzessin Das isch extrem gfährlich, das weiss jede.

König Wer d'Königstochter wott hürate, muess äbe extrem guet sii. Das stah im Gsetz.

Königin Vo däm Gsetz han ich ja no gar nie öppis ghört. *(ab)*

König *(für sich)* Das gits au nonig lang, das Gsetz ...

Felix Also guet:  
Ich ha kei Angst vorem Tüfel!

Teufelchen 1-3 Yeeaaahhh!

Engelchen 1-3 Uiuuuuu!

Felix Herr König, ich nime die Useforderig a.  
Vo hüt us inere Wuche isch Abreis. Nach es paar Tag bini zrugg ...

König Sehr guet.  
*(abgewandt)* Und hiermit isch mis Problem denn so guet wie glöst ... *(ab)*

Teufelchen 2 ...da chönnt er sich denn no chli tüüsche, Herr Majestäibus ...

Teufelchen 1-3 ... leider leider leider ...

Felix Und dänn, mini liebi schöni P: dänn git's es Fescht!

Prinzessin Ja, Felix, wenn ich bis dänn nid gschorbe bin vor luter Angscht! *(ab)*

Felix *(geht nervös hin und her)* Wenn ich nume wüsst, wohär ich s'Gäld söll näh für sone Reis ...

*Engelchen und Teufelchen haben unterdessen einen kleinen Tisch aufgestellt und alle ein „Reisegruppen“- Hütchen aufgesetzt. Teufelchen 1 ruft Felix per Handy an.*

Felix Ja hallo, da isch de Fe...

Teufelchen 1 Wunderbar – das isch üs klar"

Teufelchen 2 *(reisst Handy an sich)* Hier spricht der automatische Telefonanrufer Reisebüro „Höllische Reisen – höllischer Spass“

Teufelchen 3 *(reisst Handy an sich)* Mir bruched en Reiseleiter, wo nächst Wuche-n-e Reis zum Hölletor fuehrt...

Felix Wow!

Engelchen 3 *(reisst Handy an sich)* Es isch alles plant und buecht und organisiert und versicheret und...

Engelchen 2 *(reisst Handy an sich)* ...und, bi allne Heilige, es isch „all inclusive“ und inklusive himmlischi bodyguards...

Engelchen 1 *(reisst Handy an sich)* Superguet – nur ruhig Bluet!

Felix Iverstande! Beschte Dank! *(hängt auf, nimmt Reiseleiter-Schirm und Hütchen entgegen, Engelchen und Teufelchen rüsten sich als Touristen aus)*  
Ruhig Bluet isch zwar i mim Fall schnäller gseit als gmacht – aber jetzt los: de Reiseleiter Felix bringt sini Gruppe sicher bis zum Hölletor ...  
... und wieder zrugg!

## Szene 5

*Am Bühnenhintergrund sind ein Brunnen, ein Baum und ein Schiffssteg sichtbar.*

*Felix mit einer möglichst grossen Touristengruppe (inklusive Engelchen und Teufelchen) auf*

Felix Mini Dame und Herre!

Chömed Sie nöcher, da entlang bitte, schön ufschlüsse, sodass Sie mich alli möglichscht guet ghöred, ja, bitte mini Herrschafte:

Sie gsehnd da vorne üsi erschti Station. Da, in Erschtfäld, stah de berühmti Brunne wo s'Wasser vom Läbe spändet.



Alle Touristen Ahhh! Ohhh! (*sie knipsen Bilder, packen ihre Wasserflaschen aus und trinken*)

Engelchen 1 S'plätschered nüt, de Brunne blibt stumm!

Teufelchen 1 Da isch öppis scheps, da lauft öppis chrumm!

Brunnenmeisterin Früener, liebi Lüt, isch das Wasser gflosse. Tag und Nacht. Jetzt isch's versiegt. Niemer weiss warum. Es isch es Rätsel. Es trurigs Rätsel. Wenn nume öpper chämt wo wüsst, wie mir das kostbare Wasser wieder zum sprudle chönnted bringe.

Engelchen 2 Felix, wer bisch?

Teufelchen 2 Felix, was weisch?

Felix Ich weiss alles.

Teufelchen 3 So gfallsch mer!

Engelchen 3 Finds use-n-und hilf!

Felix Ich tue mir die Sach überlegge, Frau Brunnemeischeri. Und s'nöchschte mal, wenn ich da verbi chume, verrat ich Euch d'Lösig vo däm Problem.

*Die Touristengruppe applaudiert*

Felix Jetzt gaht's da übere, mini Dame und Herre, passed Sie uf, dass niemer stolperet, chömed Sie, s'isch nümme wiit, so, mini Herrschafte, darf ich um Ihri Ufmerksamkeit bitte:  
Da in Zweisimme darf ich Ihne de berühmti Öpfelbaum zeige mit de goldige Öpfel.

Alle Touristen Ahhh! Ohhh! (*knipsen Bilder, alle nehmen einen Apfel aus dem Rucksack und essen*)

Engelchen 1 S'glitzered nüt, vo Gold e kei Spur.

Teufelchen 1 Macht nüt, das Goldzüg schmöckt sowieso suur.

Chefgärtner Mit däm Baum, liebi Lüüt, isch das e truurigi Sach. Früener het dä goldigi Öpfel treit, aber hüt, Sie gsehnd's ja sälber, hüt isch er am Verdorre. Und niemer weiss warum!  
Wenn nume öpper chämt, wo's wüsst.

Engelchen 2 Felix, wie staht's?

Teufelchen 2 Felix, chunnt dir öppe-n-öppis in Sinn?

Felix Mir chunnt alles in Sinn.

Engelchen 3 Lose isch Silber ...

Teufelchen 3 Hälfe isch Gold ... aber sälber ässe macht feiss!

Felix Ich tue mir die Sach überlegge, Herr Gärtner. Und s'nöchschte mal, wenn ich da verbi chume, verrat ich Euch d'Lösig vo däm Problem.

*Die Touristengruppe applaudiert*

Felix So, mini Dame und Herre, mir nöchered üs em eigentliche Ziel vo üsere Reis. Nume immer mir nach, wenn ich bitte darf. Döt äne am Wasser gsehnd Sie scho s'berühmte Hölletor.

Alle Touristen Ahhh! Ohhh! (*knipsen Bilder, packen Schwimmreifen aus und blasen sie auf / ziehen sie an*)

Felix No vor de Nacht wärde mir's erreiche. Aber zerscht chömed mir da z'Terze zu de Fähri. Da vorne isch de Stäg. Chömed Sie, schön ufschlüsse bitte, Sie bruched kei Angscht z'ha, mini Dame und Herre, de Fährimaa bringt üs alli sicher a s'andere Ufer. Nur zue, mini Herrschafte.

Fährmann (*mit Ruder in der Hand*) Ja, chömed ruhig uf mini Fähri. Ich warte scho sit enere Ewigkeit uf en Ablösig, und nie chunnt öpper. Bald mag ich nümm. Wenn ich nur wüsst, was ich muesse mache.

Teufelchen 2 Ich weiss öpper wo's weiss.

Felix Ich überlegg mer die Sach. Fährimaa: wenn ich zruggreise, überchunnsch du en Antwort.

Engelchen 2 Scho s'dritte Rätsel – soviel hälfe ... (*gähnt*)

*Alle ab und an anderer Stelle sogleich wieder auf (Überfahrt backstage), knipsen noch ein paar Bilder*

Engelchen 3 Dä Fährimaa gseht aber zimli müed us.

Teufelchen 3 Ja, muesch ufasse, dass er dich nid miteme Chopfchüssi verwächslet, du mit dine Fiderlifäderli ...

Felix Mini Herrschafte, das isch jetzt also s'berühmte Hölletor! Benützed Sie die eimaligi Glägeheit, soöppis vo Nöchem z'erläbe. Bis mir wieder ufbrüched blibt Ihre echli Zyt, wo Sie je nach persönlicher Vorliebi chönd nutze zum d'Umgäbig uskundschafte oder e Pause i-z'schalte. Döt hinde het's Toilette und en Stand mit Poschtcharte, Getränk und höllisch scharfe Snacks. Inere Stund starte-mer zur Rückreis.  
(*von den Touristen abgewandt*) Und für mich chunnt jetzt d'Hauptsach!

*Die Touristen verziehen sich allmählich, Felix mit den Engelchen und Teufelchen schreitet durch den Hölleneingang in die Hölle, wo die Grossmutter des Teufels sitzt.*

Engelchen 1 Kollege, a d'Arbet! Jetzt wird's nämli kritisch!  
Schütze-n-isch agseit. Ich hoff, dass jede fit isch!

Teufelchen 1 Höllisch bränzig kritisch gfährlich  
das wird für üs doch eifach herrlich!

Grossmutter Was wottscht du?!? Du hesch i de Höll rein gar nüt verlore!!!

Engelchen 2 Da stinkts ja höllisch!

Teufelchen 2 Da schmöckts himmlisch!

Felix Ich bruch drü goldigi Haar vom Tüfel sim Chopf!

Teufelchen 3 Chum scho, Grosi, bittebittebitte!

Grossmutter Hmm ... was söll ich do au säge ...?

Engelchen 3 Das isch doch kei Frag: Ja!

Grossmutter Also guet. Muesch di aber verstecke. Chumm, da zwüsche de Falte vo mim Rock gseht di de Tüfel nid.

Engelchen 1 Es schiint z'klappe – halleluja juhee!

Felix Ich müessti denn grad au no wüsse, was de Fährimaa mues mache für Dass er abglöst wird, warum de Baum mit de goldige-n-öpfel am verdorre isch, und wie dass me s'Wasser am Brunne wieder zum Sprudle cha bringe.

Teufelchen 1 S'lauft alls wunderbar, was wottsch denn no meh?

Grossmutter Soso. Also guet. Ich wott luege, was i cha mache.

Teufel *(stürmt herein)* Ich rieche, rieche Menschenfleisch! *(schnüffelt überall herum)*

Grossmutter So, jetzt sitzisch gfelligscht emal häre und issisch dis Znacht!  
Was isch au mit dir los! So isch guet. Söll ich dir de Ruggge echli chratze? *(der Teufel gehorcht, die Grossmutter kratzt ihm den Rücken bis er einschläft)*

Teufelchen 2 Er isst und trinkt!

Engelchen 2 Er schmatzt und schlürft.

Teufelchen 3 Er tuet sini Äugli zue und schlaft ii, jööö, so härzig!

Engelchen 3 Er schnarcht und ächzt ... härzig??

*Die Grossmutter reisst dem Teufel ein goldenes Haar aus und gibt es dem Teufelchen 1*

Teufel Aaaaauuuu!!!! Was hesch du vor mit mir???

Grossmutter Muesch entschuldige – ich ha träumt, vomene Brunne, wo kei Wasser meh flüsst.

Teufel *(lacht)* Die Lüt sind so blöd! Das isch nume, will en Chrott zunderscht im Brunne sitzt. Wenn me die freilaht, sprudlet die Quelle sofort wieder!

Teufelchen 1 Chrüselichräbelichratz!  
Das Grosi isch nid für d'Chatz!

Engelchen 1 Sig still und gib Rueh.  
d'Auge vom Tüfel sind scho wieder zue.

*Die Grossmutter reisst dem Teufel das zweite Haar aus und gibt es Teufelchen 2*

Teufel           Autsch!!! Das het zwick! Was machsch du da??

Grossmutter     Es het mer nur träumt, vomene Baum wo früener goldigi Öpfel treit het, und jetzt isch er verdorrt.

Teufel           *(lacht)*Die Mensche sind so tumm! Das isch nume, will e Muus a de Wurze vom Baum nagt. Jaged die furt, und de Baum treit wieder goldigi Öpfel.

Teufelchen 2    Grosi, liebs Gröseli, tuesch mir denn au emol s' Rüggeli chrätzerle?

Engelchen 2     Er schnarcht ja scho wieder, dä wüeshti Gsell.

*Die Grossmutter reisst dem Teufel das dritte goldene Haar aus und gibt es Teufelchen 3*

Teufel           Jaauuuuul! Jetzt gaht's dr aber an Chrage, du alti wüeshti ...

Grossmutter     Ach, ich ha nur wieder träumt, vomene Fährimaa wo immer und immer fahre muess, will niemer ihn tuet ablöse.

Teufel           *(lacht)* Dä Dummchopf! Er müesst ja nur em Nöchtschbeschte wo übere-wott sis Rueder i d'Hand trücke – und scho wär er frei!

Grossmutter     Soso. Ja nu. So schlaf jetzt wieder. *(gähnt)*

*Die Grossmutter krault dem teufel den Rücken, der Teufel schläft. Teufelchen 1 hält dem schlafenden Teufel die Nase zu, Teufelchen 2 und 3 pfeifen leise „Schlaf, Chindli, schlaf“, bis die die Grossmutter sie wegscheucht. Unterdessen sind Felix und die Engelchen davongeschlichen, die Teufelchen eilen ihnen nach.*

## Schlussbild

*Felix und Prinzessin Primula sitzen auf zwei Thronstühlen nebeneinander  
Engelchen und Teufelchen spielen Memory*

Prinzessin Primula    Endlich, liebe Felix, bisch wieder da. Ich chan dir überhaupt nid beschriebe wie fescht ich Angscht gha han um dich.

Engelchen 1        D'Kartonschachtle passt zum Fluss.

Felix                Das isch ganz unnötig gsi, liebi P. Ich han alles voll im Griff.

Teufelchen 1        D'Glückshuut ghört zum Felix.

Prinzessin Primula    Ja. *(seufz)* Tatsächlich.

Wer die drü goldige Haar vom Tüfel chan bringe, gäge dä chan nid emal min Vater, de König, öppis säge! Ich bin so stolz uf dich!

Aber säg emal: woher hesch du denn eigentlich das viele Gold und die Schätz, wo du au no heibracht hesch?

Engelchen 2 D'Chrott und de Brunne sind au es schöns Päärli.

Felix Das? Ach, das isch nur e chlini Belohnig für es paar Rätsel, wo-n-ich underwägs gschnäll glöst han.

Teufelchen 2 D'Muus und de Öpfelbaum ghöred zäme.

Prinzessin Primula Aha. De Papi isch jetzt au uf d'Reis. Er wott dä Brunne gseh und dä Öpfelbaum. Und er wott go luege, ob's äne a däm Fluss vilicht no meh Gold und Silber het.

Engelchen 3 De Brief chunnt zu de Räuber.

Felix Ja genau. Er muess nume mit de Fähri übere. Am beschte nimmt er s'Rueder denn grad sälber i d'Hand.

Teufelchen 3 Und de König tuusche-mer mit em Fährimaa us.

*Felix und Prinzessin Primula erheben sich, fassen sich an der Hand, alles Volk strömt auf die Bühne, Hochzeitsmusik ertönt.*

**ENDE**

**Jede Leseprobe sowie Vervielfältigung unter Aufsicht der Rechte bei zappa-verlag.ch info@zappa-verlag.ch**